

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde

Hellenthal,

ja, jetzt ist die Katze aus dem Sack!

Spekuliert wurde ja viel und ich bin überrascht, dass es mit der Geheimhaltung trotzdem so gut geklappt hat.

Auch wenn mich viele unter Ihnen bereits kennen, möchte ich mit der persönlichen Vorstellung beginnen:

Ich heiße Ramona Hörnchen, bin 46 Jahre alt und, obwohl ich aus dem Stadtgebiet Schleiden stamme und derzeit dort auch wohne, bin ich im Herzen Hellenthalerin.

Diese Verbundenheit begann bereits mit meiner Ausbildung zur Bürokauffrau beim Wasserverband OLEFTAL. Anschließend erfolgte 1998 ein fast nahtloser Übergang zur Gemeindeverwaltung Hellenthal, der ich nun schon seit 27 Jahren treu bin.

Während dieser Zeit habe ich beide Verwaltungslehrgänge absolviert und nebenberuflich die Prüfung zur Bilanzbuchhalterin IHK bestanden. Damit war mein beruflicher Weg innerhalb der Verwaltung vorbestimmt – von der „kleinen“ Buchhaltungskraft bis zur Kämmerin bin ich den Finanzen treu geblieben – in guten wie in schlechten Zeiten ;-)

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, egal ob auf dem Rad oder beim Wandern.

Aber kommen wir zu meiner Kandidatur:

Als Peter Rauw, im Namen der hier anwesenden Fraktionen, mich im vergangenen September fragte, ob ich mir eine Kandidatur vorstellen könne, war ich mehr als überrascht – und habe erst mal gelacht und dankend abgelehnt.

Aber der Gedanke hat mich nicht losgelassen.

Je mehr ich über die Idee nachdachte, umso mehr hat mir die Vorstellung gefallen, Bürgermeisterin der Gemeinde Hellenthal zu werden. Also habe ich wieder Kontakt zu Peter Rauw aufgenommen...
....und jetzt stehe ich hier.

Ich müsste allerdings lügen, wenn ich behaupten würde, seitdem ist alles klar und zweifelsfrei. Immer wieder frage ich mich „kann ich das?“ und „will ich das?“ – aber jedes Mal komme ich zu dem Ergebnis – JA! ich kann und JA! ich will!

... und das nur parteilos und unabhängig.

Besonders in der Kommunalpolitik geht es nicht darum, welche Lösung von welcher Partei stammt, sondern darum, was gut ist - für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hellenthal.

Als unabhängige Kandidatin kann ich Vorhaben und Vorschläge neutral bewerten und über die Parteigrenzen hinweg die besten Lösungen für die Menschen unserer Gemeinde ausarbeiten.

Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass bei uns in Hellenthal vieles richtig läuft. Aber es gibt auch einige Bereiche in denen Verbesserungsbedarf besteht.

Um die Attraktivität unserer Gemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger, für die Unternehmen und Touristen zu erhalten und zu stärken, bedarf es Ideen und Vorschläge von denen, die hier leben und arbeiten.

Ob es um Schulen geht, um Infrastruktur, Tourismus, Erhaltung und Förderung des Vereinslebens, oder die Bürgerfreundlichkeit im Rathaus. Diese Ideen oder Vorschläge möchte ich aufnehmen, prüfen und (wenn möglich), umsetzen.

Das alles natürlich unter dem Gesichtspunkt, dass das Leben in Hellenthal bezahlbar bleiben sollte!

Auf meiner Agenda für die kommenden fünf Jahre stehen u.a.

- den Neubau der Grundschule voranzutreiben,
- notwendige Kindergartenplätze schaffen, dabei aber die rückläufigen Geburtenraten nicht außer Acht zu lassen
- die Wander- und Radinfrastruktur weiter auszubauen,

- die Hochwasserschutzmaßnahmen weiter zügig umzusetzen
 - das Ehrenamt zu fördern und zu unterstützen und die Jüngeren zum Mitmachen gewinnen,
 - die Prioritäten bei den bereits beschlossenen Investitionen neu zu sortieren – z.B. Rathaus modernisieren und erweitern ja, aber erst wenn die anderen Maßnahmen wie Schulen oder notwendige Investitionen bei der Feuerwehr erfolgt sind.
- Gleichzeitig möchte ich aber die Digitalisierung vorantreiben, damit die

einfachen Verwaltungsvorgänge komplett
online abgewickelt können,

Weiterhin möchte ich

- schnellstmöglich die beschlossene Stiftung gründen, damit auch in schwierigen Zeiten finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, um freiwillige Ausgaben tätigen zu können. Beispiele sind hier Investitionen für Vereine, kulturelle Veranstaltungen ermöglichen, oder die Bereitstellung von Mitteln für die Verschönerung von Dorfmittelpunkten oder ähnliches

Dies sind nur einige Beispiele, es gibt noch einiges, was verändert und/oder verbessert werden kann.

Bei all diesen Plänen baue ich als Bürgermeisterin darauf, gemeinsam mit der Eigeninitiative, der Innovationskraft und dem Improvisationstalent der Bürgerschaft Lösungen herbeizuführen.

Schlusswort:

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hellenthal,

ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie mit meinem Angebot für eine bürgerfreundliche, moderne und gleichzeitig verlässliche Politik des Miteinanders begeistern könnte – denn eine Gemeinde führt man nicht alleine. Es muss ein Zusammenspiel aus demokratisch gewählten

Ratsvertreterinnen und -vertretern, den
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der
Gemeindeverwaltung und der gesamten
Bevölkerung sein.

Mit meiner Kandidatur bewerbe mich nicht auf eine
neue Stelle im Rathaus, sondern um eine Aufgabe
mit den Menschen und für die Menschen in der
Gemeinde Hellenthal. Deshalb würde ich mich
freuen, wenn Sie Ihr Kreuz bei der Wahl am
14. September neben meinem Namen machen!

Vielen Dank!